

Jahresbericht 2015



Hospiz Aargau

Verlässlich

Rückblickend auf das vergangene Jahr staune ich über viele Menschen, die im Hospiz Aargau verlässlich, zuverlässig und treu ihren Dienst tun. Wie wenig selbstverständlich ist das doch in einer sich laufend verändernden Welt! Hospiz Trauertreff und Hospiz Ambulant konnten ihr Angebot dank engagierten Freiwilligen weiterführen. Verlässlich wurde jede Anfrage beantwortet, war immer eine helfende Hand und ein offenes Ohr zur Stelle. Hospiz Stationär erlebte das erste Jahr mit der Erweiterung auf neun Betten. Damit verbundene Zusatzaufgaben waren spürbar. Erfreulich ist, dass Hospiz Stationär vollständig ausgelastet war. Die neue Co-Leitung der Station meisterte zusammen mit den Mitarbeitenden diese Herausforderungen. Neben der täglichen Verlässlichkeit für Sterbende und Angehörige standen auch immer wieder spezielle Momente an: der Flugtag, der Hospiztag, die Vernissage des Buches unserer Gründerin Luise Thut, Konzerte usw. Allen Gönnern, Spendern, Mitarbeitenden und Engagierten herzlichen Dank, dass Sie die Verlässlichkeit von Hospiz Aargau auch in diesem Jahr möglich gemacht haben!

Anna Schütz, Präsidentin

Hospiz Stationär Palliative Care – ein bewegtes Jahr

Das Hospiz Stationär blickt auf ein lebendiges, in vielerlei Hinsicht bewegendes Jahr zurück. Im Zentrum stand natürlich die Arbeit mit Patienten und Angehörigen. Viele berührende Begegnungen und Abschiede fanden auf der Station statt. Wir lernten Menschen kennen, welche die letzte Lebensphase auf bewundernswerte Weise lebten.

**Wenn der Wind der
Veränderungen weht,
bauen die einen Mauern
und die andern Windmühlen.**
Chinesisches Sprichwort

Auch das Team erlebte Höhen und Tiefen. Mit der Erweiterung auf neun Betten veränderte sich der Arbeitsalltag erheblich, die Zusammenarbeit musste neu gestaltet werden. Die gleichzeitige Einsetzung einer neuen Co-Leitung brachte zusätzliche Neuerungen mit sich. Es galt Altbewährtes, Bekanntes loszulassen um sich den Neuerungen zu stellen.

Gleichzeitig ist das Team gewachsen, viele neue Mitarbeitende wurden integriert. Mit viel Engagement entwickelte das Team rasch eine positive Dynamik. In all den Veränderungen ging der Fokus auf das Wesentliche, die liebevolle Zuwendung an die Patienten und deren Angehörige, nie verloren. Die hohe

Identifikation mit unserer Aufgabe zeichnet die Mitarbeitenden vom Hospiz Stationär nach wie vor aus.

Die hohe Auslastung der neun Betten verstehen wir als Motivation, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Wir setzen alles daran, uns mit dem bewegten Umfeld zu entwickeln und trotzdem ein Ort der Stille und Geborgenheit für unsere Patienten zu bleiben.

Regina Zihler, Co-Leiterin, Hospiz Stationär

Hospiz Ambulant

Dem Leben auch im Sterben Würde geben.

Das ist der Grundgedanke, die Philosophie von Hospiz Aargau und diesem Gedanken geben all die vielen Freiwilligen Gewicht – sie leben ihn, sie unterstützen ihn und sie setzen sich auch dafür ein.

28 Freiwillige im ambulanten Bereich leben diese Philosophie in vielen Einsätzen und geben somit Hospiz Aargau ein Gesicht. Durch diese freiwilligen Einsätze werden die Angehörigen in ungewohnten, schwierigen Lebenssituation unterstützt. Meist kann nur dank dem grossen Engagement der Freiwilligen der Wunsch eines Familienangehörigen – zuhause sterben zu dürfen – erfüllt werden. Und neben der tatkräftigen Unterstützung erfahren die Familien in vielfältigen Gesprächen auch moralische Unterstützung. Sie fühlen sich getragen in der physisch und psychisch schweren Situation.

Die Vermittlung der vielen Einsätze geschieht durch die Einsatzleitung. Das sind drei Frauen, die während zwei Monaten das «Notfall-Telefon» hüten und während 60 Tagen 24 Stunden erreichbar sind und versuchen, alle Anfragen und Wünsche von hilfeschuchenden Personen zu erfüllen. Ihre Arbeit ist oft alles andere als leicht. Einerseits ist die Anzahl der verfügbaren Mitarbeitenden begrenzt und andererseits müssen sie bei vielen Wünschen das möglich Machbare abwägen. Auch sind sie sehr oft Klagemauer und dienen als Auskunftsstelle in vielerlei Hinsicht.

Leider traten auf Ende Jahr fünf freiwillig Mitarbeitende aus persönlichen und/oder beruflichen Gründen aus dem Team aus. Dies erleichtert die Arbeit der Einsatzleiterinnen gar nicht und auch die übrigen Mitarbeitenden sind mehr gefordert, um alle Anfragen «bedienen» zu können. Auch bei den Einsatzleiterinnen gab es aufs Jahresende einen Wechsel. Die langjährige und sehr erfahrene Verena Hagist hat sich vom Hospiz verabschiedet. Ihr grosses Wissen und ihr enorm engagierter Einsatz wird eine Lücke im Team hinterlassen.

Marlis Schmid, Bereichsleiterin, Hospiz Ambulant

Hospiz Trauertreff

Unsere Trauerarbeit in der Gruppe ist alles andere als ein Kaffeekränzchen. Sie ist anspruchsvoll und setzt einiges an Selbsterfahrung, Reife, Persönlichkeit und Einfühlungsvermögen voraus:

Alles dreht sich im Grunde um eine Mitte, die sich nach aussen in einem schön geschmücktem Dekor von Schwimmkerzen, Blumen, Steinen und Tuch zeigt. Nicht minder wichtig ist unsere innere Mitte. Wir bereiten uns spätestens am Trauertrefftag auf den Abend vor, der jeweils zweimal im Monat stattfindet. Nach einem herzlichen Willkommen führen wir als Trauermoderatoren zentriert und konzentriert durch den zweistündigen Abend.

**Ruhe im Innern,
Ruhe im Äussern,
wieder Atem holen lernen,
das ist es.
Christian Morgenstern**

Seit einiger Zeit steigen wir mit kontemplativem Gehen ein. Das ist eine wirkungsvolle Meditation, die angeleitet, allen Anwesenden beim Ankommen zu sich selber hilft. In der Folge kann jeder einzelne Teilnehmer eine Schwimmkerze anzünden und dabei seine Herzensanliegen aussprechen. Daraufhin fragen wir nach der Befindlichkeit im Trauer-

verarbeitungsprozess. Alles kann und darf zur Sprache kommen. Dabei entsteht meistens ein offener und hörender Raum, auf den wir als Moderatoren situativ eingehen. Anschliessend wird eine ausgewählte und passende Geschichte oder ein Gedicht vorgetragen. Dadurch entsteht eine aufmerksame und wohlwollende Atmosphäre der Zuwendung, des Zuhörens und des Verinnerlichens. Aufkeimende Meinungen, Fragen, Unsicherheiten, Trauer und Befindlichkeiten werden mitgeteilt und geteilt. Behutsam entsteht so im gemeinsamen Austausch eine Dynamik der Trauerverarbeitung und -bewältigung nach dem Prinzip des geteilten Leides. Erleichterung, Erkenntnis, Einsicht oder andere positive Impulse schaffen sich Raum.

Aus der Mitte wieder zur Mitte finden, so möchten wir diesen Prozess beschreiben. Am Ende stehen oft Dankbarkeit und erfahrene Zuwendung in den Gesichtern geschrieben. Das ist unser Gewinn, bereichert durch ein Mehr an Erfahrung.

Verena Kalt und Josef Schmid, Trauerbegleitende, Hospiz Trauertreff

Öffentlichkeitsarbeit

Alles was ich tue und nicht tue, ist Kommunikation.

Zahlreiche Artikel, Inserate, Vorträge, Teilnahmen an Anlässen, Gespräche, Verhandlungen und Führungen trugen dazu bei, Hospiz Aargau in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Alle diese Aktionen dienen dazu, verschiedenste



Die Flugzeuge werden flott gemacht



Wer wollte, buchte sich einen Kurzflug



Hospiz Aargau hebt im Birrfeld ab: Patient fliegt mit

Menschen auf den Hospizgedanken und unsere Dienstleistungen aufmerksam zu machen. Genauso wichtig für uns ist dabei, potentielle Spenderinnen und Spender sowie freiwillig Mitarbeitende für unsere Dienstleistungen zu gewinnen. Aufmerksamkeit zu schaffen hängt aber vor allem damit zusammen, wie unsere Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag jedem einzelnen Menschen begegnen. Sie tragen das Bild von Hospiz Aargau nach aussen und schaffen damit Vertrauen. An diesem Vertrauen zu Hospiz Aargau arbeiten sie Tag und Nacht. Dass unsere Mitarbeitenden, ob freiwillig oder bezahlt, dieses in jedem Bereich hervorragend leisten, bezeugen die vielen mündlichen und schriftlichen Reaktionen von Betroffenen. Das ist sehr, sehr viel wert. Wir investieren deshalb auch viel in Weiterbildung und Supervision. Nur so können wir unser Schiff sicher in die Zukunft führen.

Elsbeth Regez, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Mittelbeschaffung/Spenden

Jeder Rappen zählt.

Finanzielle Mittel für unseren Verein zu beschaffen ist sehr zentral und eine wiederkehrende Aufgabe. Ohne über die entsprechenden Mittel für den Betrieb unserer drei Dienstleistungen zu verfügen, könnten wir nicht überleben. Es braucht dazu die Anstrengung aller Beteiligten. Wir erhalten noch immer keine kantonalen Beiträge, sondern sind allein auf Spenden angewiesen. Diese zu erhalten, wird jedoch immer schwieriger. So versuchen wir mit kreativen Veranstaltungen auf uns aufmerksam zu machen. Der gelungene Flugtag auf dem Flughafen Birrfeld, zusammen mit Partnern, hat uns im Berichtsjahr diese Aufmerksamkeit, aber auch wichtige Einnahmen gebracht. Die Erweiterung auf neun Betten im Hospiz Stationär konnten durch Beiträge von grossen Stiftungen gedeckt werden. An Projekte wird gerne Geld gespendet, aber nicht an Betriebskosten oder Weiterbildungen für Mitarbeitende. Wir sind deshalb wirklich sehr auf jeden Rappen angewiesen und wir freuen uns, wenn Sie für eine sinnvolle Sache wie es unser Verein ist, etwas Geld abzweigen können. In diesem Sinne ganz herzlichen Dank für alle finanzielle Unterstützung.

Elsbeth Regez, Ressort Mittelbeschaffung

Statistik

| Hospiz Stationär Palliative Care | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Pflegeauslastung | 89% | 96% | 94% | 83% |
| Bettenauslastung | 96% | 113% | 100% | 91% |
| Todesfälle | 60 | 71 | 48 | 55 |
| Austritte | 15 | 5 | 2 | 4 |
| Hospiz Ambulant | | | | |
| Einsätze | 299 | 261 | 107 | 131 |
| Einsatzstunden | 2799 | 2886 | 2068 | 2002 |
| Todesfälle | 45 | 58 | 50 | 70 |
| Kilometer | 12303 | 10785 | 4203 | 5337 |
| Hospiz Trauertreff | | | | |
| Teilnehmende | 159 | 213 | 193 | 133 |
| Treffen | 69 | 72 | 68 | 84 |
| Arbeitsstunden | 344 | 661 | 864 | 863 |
| Kilometer | 6196 | 5163 | 5199 | 6970 |
| Anzahl Vereinsmitglieder | 741 | | | |

Finanzen

Verschiedene Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres schlugen sich im Jahresergebnis der Erfolgsrechnung nieder, müssen wir doch einen Ausgabenüberschuss im Betrag von Fr. 78 299.31 verzeichnen; obwohl die Auslastung von Hospiz Stationär wiederum sehr gut war. Bei budgetierten Einnahmen von Fr. 1 121 000 erwirtschafteten wir Erträge von Fr. 1 261 172.80. Andererseits belaufen sich die Aufwendungen auf Fr. 1 505 338.62 (Budget 2015 Fr. 1 330 500); die Mehraufwendungen sind zum überwiegenden Teil auf ausserordentliche Aufwendungen in Zusammenhang mit Umstrukturierungsmassnahmen für eine neue Hospizleitung etc. zurückzuführen. Das ergibt einen Aufwandsüberschuss für das Hospiz Stationär im Betrag von Fr. 244 195.82, was einem Kostendeckungsgrad von 83.8% entspricht.

Die übrigen Betriebsaufwendungen, einschliesslich Geschäftsleitung, allgemeine Verwaltung und Spesen der freiwillig Mitarbeitenden Hospiz Ambulant und Hospiz Trauertreff, belaufen sich auf Fr. 286 329.92. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf den Sachanlagen im Betrag von Fr. 3 636.70 errechnet sich ein Aufwandsüberschuss von Fr. 534 132.44.

Die Einnahmen aus Beiträgen und Spenden belaufen sich auf Fr. 367 044.38 (Vorjahr 455 945.09). Nach Auflösung von Rückstellungen im Betrag von Fr. 90 265.44 ergibt sich schliesslich ein Ausgabenüberschuss im Betrag von Fr. 78 299.31. Unter Berücksichtigung dieses Verlustes beträgt das Eigenkapital am 31. Dezember 2015 Fr. 512 741.15.

Zweckgebundene Spenden für einen zweiten Standort von Fr. 90 500.00 wurden weisungsgemäss auf der Rückstellung «Erweiterung 2. Standort» verbucht.



Diskussionen am Hospiztag



Zur Freiwilligenarbeit gehört auch Standbetreuung

Bilanz auf den 31. Dezember 2015 (mit Vorjahresvergleich)

| AKTIVEN (CHF) | 31.12.15 | Vorjahr |
|--|-------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 741 558.47 | 1 121 331.24 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 158 941.90 | 122 988.50 |
| ./.. Delkredere | -5 000.00 | -5 000.00 |
| übrige kurzfristige Forderungen | 88.84 | 2 511.60 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 30.00 | 0.00 |
| Total Umlaufvermögen | 895 619.21 | 1 241 831.34 |
| Sachanlagen | 67 500.00 | 10 500.00 |
| Total Anlagevermögen | 67 500.00 | 10 500.00 |
| Total Aktiven | 963 119.21 | 1 252 331.34 |

| PASSIVEN (CHF) | 31.12.15 | Vorjahr |
|--|-------------------|---------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 86 880.19 | 156 348.80 |
| Depots Hospiz | 16 000.00 | 24 000.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 100 050.94 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 22 222.17 | 30 850.00 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 125 102.36 | 311 249.74 |
| Allgemeine Rückstellungen | 5 000.00 | 65 265.44 |
| Zweckgebundene Rückstellungen | 45 000.00 | 100 000.00 |
| Rückstellung Erweiterung 2. Standort | 275 275.70 | 184 775.70 |
| Total Rückstellungen | 325 275.70 | 350 041.14 |
| Eigenkapital | 591 040.46 | 550 180.29 |
| Ausgabenüberschuss/Reingewinn | -78 299.31 | 40 860.17 |
| Total Eigenkapital | 512 741.15 | 591 040.46 |
| Total Passiven | 963 119.21 | 1 252 331.34 |

| Eigenkapital, Gewinnverwendung (CHF) | 31.12.15 | Vorjahr |
|---|-------------------|-------------------|
| Vortrag | 591 040.46 | 496 464.13 |
| Übertrag Spendenfonds auf Eigenkapital | 0.00 | 53 716.16 |
| Ausgabenüberschuss/Reingewinn | -78 299.31 | 40 860.17 |
| Saldo am 31. Dezember, Vortrag auf neue Rechnung | 512 741.15 | 591 040.46 |

Erfolgsrechnung 2015 (mit Vorjahres- und Budgetvergleich)

| | Rechnung 2015 | Budget 2015 | Rechnung 2014 | Budget 2016 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ergebnis Hospiz Stationär | | | | |
| Einnahmen | 1 261 172.80 | 1 121 000.00 | 932 797.90 | 1 282 500.00 |
| Betriebsaufwand | 1 505 338.62 | 1 330 500.00 | 938 741.69 | 1 481 400.00 |
| Übrige betriebliche Aufwände | | | | |
| Geschäftsleitung/Sekretariat | 182 209.20 | 164 300.00 | 109 669.10 | 220 500.00 |
| Büro-/Verwaltungsaufwand | 51 640.80 | 47 450.00 | 56 110.47 | 49 800.00 |
| Weiterbildung, Supervision, Spesen Ambulante | 42 960.67 | 35 900.00 | 47 012.70 | 42 000.00 |
| Öffentlichkeitsarbeit/CI | 9 519.25 | 15 500.00 | 52 354.95 | 13 000.00 |
| Jubiläum | 0.00 | 0.00 | 23 835.32 | 0.00 |
| Total übriger Betriebsaufwand | 286 329.92 | 263 150.00 | 288 982.54 | 325 300.00 |
| Betriebsergebnis | -530 495.74 | -472 650.00 | -294 926.33 | -524 200.00 |
| Abschreibungen, Bildung Rückstellungen | 3 636.70 | 4 000.00 | 119 000.00 | 19 000.00 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | -534 132.44 | -476 650.00 | -413 926.33 | -543 200.00 |
| Finanzaufwand | 1 558.15 | 1 800.00 | 1 497.15 | 2 000.00 |
| Finanzertrag | 111.46 | 700.00 | 338.56 | 0.00 |
| Einnahmen Beiträge, Spenden | | | | |
| Mitgliederbeiträge | 25 160.00 | 25 000.00 | 26 500.00 | 33 000.00 |
| Spenden und Zuwendungen | 325 359.03 | 320 000.00 | 410 370.29 | 284 700.00 |
| Übrige Erträge | 16 495.35 | 16 800.00 | 19 074.80 | 22 000.00 |
| Total Beiträge und Spenden | 367 014.38 | 361 800.00 | 455 945.09 | 339 700.00 |
| Auflösung Rückstellungen | 90 265.44 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Reingewinn | -78 299.31 | -115 950.00 | 40 860.17 | -205 500.00 |

Anhang zur Jahresrechnung 2015

Erklärung über Anzahl Vollzeitstellen

Im Jahresdurchschnitt 2015 hatte der Verein ca. 11 Vollzeitstellen besetzt. Jedoch werden zusätzlich im stationären wie im ambulanten Bereich ca. 70 Freiwillige beschäftigt, denen lediglich die Fahrspesen vergütet werden.

Leasing- und andere Verträge mit fester Laufzeit:

Am 22. Oktober 2014 hat der Verein einen neuen Mietvertrag für die Räumlichkeiten von Hospiz Stationär mit einer festen Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, d.h. erstmals kündbar auf den 31. Dezember 2020. Die gesamte Verbindlichkeit aus diesem Vertrag über die ganze Laufzeit beläuft sich am 31. Dezember 2015 auf Fr. 483'000.00.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:

Der Saldo des Kontokorrentkontos (Prämienkonto) beläuft sich am 31. Dezember 2015 auf Fr. 92.85 zugunsten der Vorsorgeeinrichtung.

Peter Wyss, Ressort Finanzen

Revisionsbericht

Die Kontrollstelle Fuchs Treuhand AG, Zürich, hat die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr überprüft und empfiehlt der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Abschiede und Dank!

**Leise fliegt ein Dank
zu dir, umhüllt dich
zart und bleibt bei dir.**

Monika Minder

Herzlichen Dank den bezahlten und freiwillig Mitarbeitenden, welche 24 Stunden im Tag und 365 Tage im Jahr sich für ein besseres Wohlergehen schwerstkranker Mitmenschen engagieren. Im vergangenen Jahr haben uns einige, teilweise langjährige Mitarbeitende verlassen, die sich voll und ganz für Hospiz Aargau eingesetzt haben. Den Weiterziehenden und den Bleibenden gilt unsere grosse Dankbarkeit für alles das, was sie den sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zur Verfügung gestellt haben.

Personen (Stand 31.12.2015)

Ehrenpräsidentin: Thut Luise, Zufikon

Schirmherrin: Egerszegi Christine, Mellingen

Vorstand: Schütz Anna, Präsidentin; Imhof Elisabeth, Vizepräsidentin;
Regez Elsbeth, Aktuarin, Öffentlichkeitsarbeit; Wyss Peter, Finanzen; Denger
Markus, Beisitzer; Mustone Daniela, Beisitzerin

Geschäftsleitung: Tschannen Rolf, Wieder Daniela; Administration: Eyholzer
Maria, Hüsser Tamara

Hospiz Stationär Palliative Care

Bereichsleitung: Brechbühl Stefan (Administration), Zihler Regina (Pflege)

Pflegefachfrauen: Briellmann Susanne, Bienz Annerös, Erni Jasmin, Fricker Es-
ther, Merz Hanni, Schedle Anna, Schwender Beatrice, Skopljakovic Alen, Sprin-
ger Andrea, Szyszkowitz Eva, Zihler Regina

Pflegeassistentinnen: Bender Brigitte, Breitenstein Gertrud, Christen Béatrice,
Krämer Romi, Meier Maria, Schafer Susanna, Vögelin Monika, Weiss Petra,
Zumsteg Daniela

Lernende AGS: Selamawit Araya

Freiwillig Mitarbeitende: Ambühl Claudia, Ballmer Elke, Birchmeier Ruth, Bri-
an Thomas, Campacci Sandra, Freiermuth Cornelia, Gadiant Marianne, Graf
Miriam, Hafner Gaby, Haller Ursula, Herger Peter, Hermann Dieter, Höfler Eu-
genie, Jäggi Stefan, Kohlbacher Elvira, Maurer Sonja, Messerli Prisca, Plüss
Béatrice, Renggli Gabi, Schneider Vreni, Senn Patrick, Sokolov Lucie, Speck
Charlotte, Stähli Maria, Stolz Rita, Strebel Hedy, Thut Erika

Cranio-Sacral-Therapie: Tschuor Anita; **Seelsorge:** Muoth Margrit

Sozialarbeit: Stefan Brechbühl

Hospiz Ambulant

Bereichsleitung: Schmid Marlis

Einsatzleitung: Hagist Verena, Hegi Rosemarie, Von Rohr Elisabeth

Freiwillig Mitarbeitende: Angst Arthur, Arnold Trudy, Basler Anu, Berger Ire-
ne, Bosshard Heidi, Christ Andrea, Eberhardt Emilie, Eichenberger Elisabeth,
Fricker Arnold, Greder Gisela, Gut Erika, Hardmeier Ruth, Hermann Dieter,
Jost Urs, Landis Elisa, Marty-Müller Cilly, Meier-Valente Maria, Meinicke Gisela,
Müller Lily, Ries Ruth, Schibli Agnes, Schmutz Margreth, Schulz Marita, Staubli
Rita, Strebel Sepp, Trottmann Sophie, Von Felten Shinobu, Weiss Liliane, Weiss
Toni

Hospiz Trauertreff

Bereichsleitung: Hess Maria

Freiwillig Mitarbeitende: Hess Maria, Högger Cécile, Kalt Verena, Meinicke
Gisela, Oetiker Sibylla, Schmid Josef, Strebel Iris, Wellauer Gabriella

Hospiz Aargau: die Angebote

- **Hospiz Ambulant:** Begleitung von Sterbenden zu Hause und in Pflegeinstitutionen, Entlastung der Angehörigen.
- **Hospiz Stationär Palliative Care:** für sterbende Menschen, deren Pflege daheim nicht mehr möglich ist, oder die es vorziehen, an einem neutralen Ort zu sterben.
- **Hospiz Trauertreff:** für Menschen, die einen Verlust betrauern.



Hospiz Aargau

Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg, 056 462 68 60
verein@hospiz-aargau www.hospiz-aargau.ch

Hospiz Stationär Palliative Care Tel. 056 462 68 62
Hospiz Ambulant Tel. 079 320 99 15
Hospiz Trauertreff Tel. 079 964 05 59

Spendenkonto PC 50-71730-8 (steuerbefreit)